





Wahlberechtigte haben von 848 Wahlberechtigten 442 abgestimmt. Davon erhielt der bisherige Schultheiß Karl Schmidt 440 Stimmen. Ein weiterer Bewerber hatte seine Bewerbung wieder zurückgezogen.

**Mandelheim, 2. Aug. (Farbige Trauben.)** An der Kamerg des Schuhmachermeisters F. Stahl sind seit Ausgang der vorigen Woche schöne gefärbte Trauben (Portugieser) zu sehen.

**Zwickau, 2. Aug. (Die letzte Fahrt.)** Festlich geschmückt führte am Sonntag der altbewährte Postwagen seine letzte Fahrt auf die Alb aus. Western hat ihn der Auto-Omnibus abgelöst.

**Wittenburg, 2. Aug. (Feuerbrand.)** Im Gewandbauern brach gestern Mittag ein Feuerbrand aus. Kaum war das Feuer gelöscht, so entstand an der Bahnlinie ein weiterer Feuerbrand, der mehrere Ar umfachte. In dem letzteren Fall wurde das Feuer durch Volsmollfusen beseitigt.

**Walingen, 2. Aug. (Weidewacht.)** Bei der Verachtung der Schafweide für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1922 wurden 38 150 M. (im Vorjahr 31 000 M.) erlöbt.

Der 58jährige Fuhrmann Christian König von Fährwangen wollte zu einer Hochzeit nach Walingen kommen. Er traf hier aber nicht ein. Am anderen Morgen wurde er auf der Landstraße bewußtlos gefunden. Das Bewußtsein ist noch nicht wieder zurückgekehrt.

**Spaltingen, 2. Aug. (Untersuchung.)** In Sachen eines Falles, der gegenwärtig gerichtlich untersucht wird, ist dieser Tage der hiesige Bezirksnotar Kreas des Amtes enthoben worden.

**Bursach, 2. Aug. (Schleichhandel.)** Gestern früh wurden hier den beiden durchziehenden Hausierhändlern Handschuh und Teufel von Jansen a. L. M. aus ihren Hausierwagen insgesamt 22 Zentner Badseife im Wert von 16 000 M. beschlagnahmt. Die Seife sollte ins Badische verbracht werden.

**Hauerz O. A. Leutkirch, 2. Aug. (Ehrlicher Finder.)** Der Handelsmann J. Handschuh aus Marbach O. A. Niedlingen fand in Steinental eine Brieftasche mit 6350 M. Der ehrliche Finder gab die Tasche mit vollem Inhalt beim dortigen Anwalt ab, wo sich der Besitzer alsbald meldete.

**Waldenburg, 2. Aug. (Hinrichtung.)** Das Todesurteil gegen den Gattenmörder Miegelberger aus Blochingen ist heute Mittwochs früh 6 Uhr im Hof des hiesigen Gefängnisses vollstreckt worden.

**Wangen i. A., 2. Aug. (Städtisches Museum.)** Gemäß einem Versprechen des Direktors Dr. Göhler wird dessen Nachfolger an der staatlichen Altertumsausstellung in Stuttgart, Direktor Busch, dem hiesigen städtischen Museum 6 Bildnisse des verstorbenen Hofmalers v. Gegenbauer als Leihgabe überlassen. Gegenbauer ist ein Sohn unserer Stadt und deren Ehrenbürger gewesen.

## Handel und Verkehr.

**Ludwigsburg, 2. Aug. (Schweinemarkt.)** Zugelassen auf dem Schweinemarkt waren 5 Käufer- und 133 Milchschweine. Verkauf wurden 3 Käufer zu 450 bis 500 und 82 Milchschweine zu 150-370 M. Die Zufuhr war schwach, der Verkauf langsam.

**Heilbronn, 2. Aug. (Schweinemarkt.)** Dem letzten Schweinemarkt waren zugeführt 2 Käufer, 217 Milchschweine. Erstere kosteten 400-520 M., letztere 160-330 M. das Stück. Der Verkauf war sehr flau.

**Heidenheim a. Br., 29. Juli. (Schafmarkt.)** Zugeführt wurden 1196 Stück, verkauft 392 Stück, zugeführt 804 Stück. Gesamterlös 137 420; Hammel 1100 M.; niederster Preis für ein Paar Schafe 300 M.; Durchschnittspreis für 1 Stück 350,56 M. Geringe Zufuhr, Kauf- und Handel sehr flau, auf die anwachsende Trockenheit zurückzuführen.

**Mannheim, 1. Aug. (Schlachtvieh- und Pferde- und Markt.)** Zum heutigen Markt waren zugeführt und wurden pro 50 kg Lebendgewicht gehandelt: 160 Ochsen 500-680 M., 168 Bullen 400-550 M., 1003 Küder und Kühe 200-680 M., 330 Kälber 500-725 M., 110 Schafe 250-400 M., 884 Schweine 1000 bis 1325 M. Ferner waren zugeführt 155 Arbeitspferde, 30 Wagenpferde und 28 Schlachtpferde. Bezahlte wurde für Arbeitspferde 8000-26 000 M., für Wagenpferde 10 000-26 000 M., für Schlachtpferde 1-3000 M. pro Stück. Stimmung: Großviehhandel ruhig, kleiner Ueberstand; Kälberhandel mittelmäßig, unüberkauft; Schweinehandel mittelmäßig, nicht geteilt; Handel mit Arbeitspferden ruhig, mit Schlachtpferden mittelmäßig.

**Mannheim, 1. Aug. (An der Produktendörse herrschte feste Tendenz.)** Namentlich Brotgetreide und auch Hülsenfrüchte und Weisefutter waren sehr gesucht und alle 10-20 M. pro Doppelzentner höher. Gehandelt wurde deutscher Weizen Augustlieferung 430-500 M., Roggen 380-390 M., Wintergerste 390-400 M., geb. oberer Mais 325 M., inl. Erbsen 375-400 M., Futtererbsen 275-300 M., Weisensheu 160-170 M., Riechen 180-195 M., Preßstroh 55-65 M., geb. Stroh ebenso, Viertreiber 220 M., Reis 600-800 M., Haas 825 M. die 100 kg. wagoonfrei Mannheim.

**Stuttgart, 2. Aug. (Schlachtviehmarkt.)** Dem Dienstagmarkt am hiesigen Vieh- und Schlachthof waren zugeführt: 88 Ochsen, 23 Bullen, 410 Jungbullen, 683 Jungküder, 279 Kühe, 480 Kälber, 563 Schweine, 13 Schafe. Aus einem Zentner Lebendgewicht wurden erzielt: Ochsen erste Qualität 540-640, zweite 390 bis 400, Bullen erste 470-520, zweite 390-450, Jung-

zinder erste 550-560, zweite 460-540, dritte 390 bis 450, Kälber erste 430-520, zweite 300-400, dritte 180-280, Kälber erste 590-650, zweite 530-580, dritte 450-510, Schweine erste 1240-1280, zweite 1160 1220, dritte 1000-1100; Hammelfleisch nicht notiert. Verlauf: Großvieh langsam, Kälber und Schweine belebt.

**Stuttgart, 2. Aug. (Herbstsaatmarkt.)** Der diesjährige Herbstsaatmarkt findet am Montag, 22. August, von vormittags 10 Uhr ab im Lokal der Börse (Stadtgarten Stuttgart) statt. Die Käufer sind spätestens bis Samstag, den 20. August, mittags 12 Uhr, an das Sekretariat der Landesproduktionsbörse in Stuttgart einzufinden.

Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt in der Woche vom 1. bis 7. August d. J. zum Preis von 840 Mark für ein 20 Mark-Stück, 170 Mark für ein 10 Mark-Stück. Für 1 kg. Feingold zahlt die Reichsbank 47 000 Mark.

## Verbandstag des Reichsverbands deutscher Milchhändler.

**Karlsruhe, 2. Aug.** In der vergangenen Woche fand hier der 1. Verbandstag des Reichsverbands deutscher Milchhändler statt, zu dem sich etwa 300 Vertreter aus allen Teilen des Reichs (besonders stark vertreten waren Baden, Württemberg, Bayern und die Pfalz), ferner Vertreter der badiſchen Regierung, der badiſchen Städte, landwirtschaftliche Anstalten, der Handelskammer und der württ. Landesversorgungsstelle eingefunden hatten. Im Verlauf der Tagung, die dadurch einen traurigen Zwischenfall erlebte, daß der für einen Vortrag gewonnene Prof. Crüger aus Darmstadt hier plötzlich starb, erörterte Dr. Ruhn-Berlin die Milchverfälschungfrage der Städte, wobei er den Zusatz von Katron bei saurem Milch als Lehnte und der Ueberzeugung Ausdruck gab, daß man über kurz oder lang den Milchhandel wieder in seine alten Rechte einseihen werde. Ueber die wirtschaftliche Lage des Milchhandels im Rahmen der Gesetzgebung sprach Stadtd. Müller-Franken-Berlin, der ebenfalls den Standpunkt vertrat, daß die bakterien-tragende Milch der entkeimten Milch vorzuziehen sei. Die gut gefüllte Milch sei die einwandfreieste. Die einwandfreie Behandlung der Milch sei nicht nur eine technische, sondern auch eine kaufmännische Frage. Schnelligkeit und Sauberkeit in der Behandlung der Milch sollte schon beim Landwirt beginnen. Bei der Zentralisierung werde man aus dem Probieren nicht herauskommen. In einem weiteren Vortrag verbreitete sich Dr. Frickmann-Frankfurt a. M. über die kommende Konzeptionierung des Milchhandels. Die Behandlung der Milch mit Chemikalien sollte möglichst wieder verschwinden. Bei Fälschungen der Milch sollte kräftig gestraft werden und zwar nur mit Gefängnis. Von einem weiteren Redner Dr. Riegele-Köln wurde mit Bedauern festgestellt, daß viele Kommunalverbände trotz der neuen Milchverordnung an der Zwangsbeziehung festhalten. Redner forderte Befestigung des letzten Restes der Zwangswirtschaft, den Befähigungsnachweis für den Milchhändler und Aufhebung der Abhängigkeit von der Stadtbehörde und dem Kommunalverband.

## Bermittliches.

**Schwimmleistung.** Ein Mitglied des Schwimmvereins Konstanz 1921, Haas, hat die 26 Kilometer-Strecke Friedrichshafen-Konstanz in 15 Stunden durchschwommen. Er schwamm am Samstag früh 4 Uhr in Friedrichshafen ab und war um 7 Uhr abends in Konstanz.

Gegen die Brotpreiserhöhung wendet sich die Metzgerkammer der Provinz Sachsen. Nach ihrer Ansicht würde das teure Brot zur Verschärfung der Unterversorgung beitragen. Es sei geboten, die zur Lebenshaltung unbedingt nötige Brotmenge zum derzeitigen Preis weiter abzugeben. Dagegen über hinausgehende Menge könne entsprechend verteuert werden.

Der Getreideverbrauch ist in Deutschland erheblich zurückgegangen. Während der durchschnittliche Verbrauch an deutschem Schammwein vor dem Krieg jährlich etwa 12-13 Millionen Hektoliter betrug, sind nach einer Mitteilung des Verbands deutscher Getreidehändler im Jahr 1920 rund 7 Millionen Hektoliter verflücht worden, wovon ein stattlicher Teil überdies auf die feindlichen Besatzungstruppen entfallen dürfte.

**Kerzestreit.** Die Kerze und das Pflegepersonal der Krankenhäuser in Wien und Niederösterreich haben sich mit den Landesbeamten, die mit der Landesregierung wegen der Anwendung der Befolgungsordnung im Streit sind, einig erklärt und treten in den Streit ein.

Der seit einigen Tagen in der Nähe von Nürnberg wütende Waldbrand konnte noch nicht gelöscht werden. Den Bewohnern in der Nähe des Schießplatzes droht Gefahr.

**Erypsion.** In Prokowitz bei Dresden ist die Niederlage der Deutschen Kunstlederfabriken in die Luft geflogen. Ein Arbeiter wurde getötet, 14 Personen sind verletzt.

**Der Fuchs als Insektenvertilger.** Es ist selbst Naturbeobachtern wenig bekannt, daß sich unter den Säugetieren so mancher nützliche Insektenvertilger findet. Igel und Maulwurf kennt freilich jeder als Insektenfresser, doch sind auch die Mäuse und Schläferarten eifrige Kerbtiervertilger ebenso wie der Dachs, der Marder und das Eichhörnchen. Als nützlich in

diesem Sinn kann man aber auch den Fuchs nennen. Nach einem Bericht in „Hege und Jagd“ frisst er alle Käfer und Käferlarven, die er nur erwischen kann. Namentlich in Malsäferjahren ist es brollig, wie der Fuchs nach den Malsäfern springt und schnappt, die ihn umfurren, daneben verschmäht er aber auch Schmetterlinge nicht, wenn er ihrer habhaft werden kann. Den Ruhen des Fuchses als Insektenvertilger kann man übrigens besonders wahrnehmen, wenn Forstschädlinge, wie z. B. die Rönne oder der Kiefernspinner, in größeren Massen auftreten. Mit großer Vorliebe verzehrt der Fuchs ferner die raupenähnlichen Larven der größeren Blattwespen, wie auch die Blattwespen selbst.

## Ein wandernder Alpenberg.

Seit einer Reihe von Jahren hat man mit Hilfe des Präzisions-Nivellements eine stetige Verschiebung von gewissen Punkten des Alpenvorlands beobachtet. In den letzten hundert Jahren hat sich z. B. der trigonometrische Punkt des Wendelstein, südlich München, um 1/2 Meter nach Nordosten vorgeschoben, während München unverändert seine Lage beibehalten hat. Mit anderen Worten: Der Wendelstein ist in hundert Jahren der Stadt München um 1/2 Meter näher gekommen. Der Grund dieser Erscheinung ist in dem Vordrängen der Alpen zu suchen, das sich geologisch auch schon bemerkbar gemacht hat. Schon seit langem hat man in den Braunkohlenflözen von Miesbach und Penzberg in Oberbayern ein Ueberkippen der Kohlenflöze in der Richtung nach den Alpen beobachtet, ein Beweis dafür, daß sich die untere Schicht des Alpenvorlands in entgegengesetzter Richtung vor-schiebt, also in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Freilich, bis die Wendelsteinhöhe sich einmal über Miesbach erhebt, muß sie 7 Kilometer zurücklegen. In dieser Strecke — die Alpen legen 1 Kilometer in 400 000 Jahren zurück — sind schon 2,8 Millionen Jahre nötig.

## Letzte Nachrichten.

**W. B. Berlin, 3. Aug.** Der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet aus Sao Paulo: Seit drei Tagen wütet ein gewaltiger neuer Waldbrand in den Dogesen. Der Waldbrand erstreckt sich über den ganzen Berggürtel des Wollensroins bis zum Hartmannswilkeklopf. Der ganze Wald bildet ein ungeheures Flammenmeer.

**W. B. Berlin, 3. Aug.** Blättermeldungen aus Deutſchen zufolge brüten die Nachrichten auf einen unmittelbaren bevorstehenden polnischen Putsch hin. Der polnische Terror greift immer weiter um sich. Aus Niederschlesien haben die deutschen Grundbesitzer vor dem Terror fliehen müssen. Auch in Bietow und Janow wurden die Deutschgestimmten von polnischen Banden zur Flucht gezwungen. Aus Laurahütte und Nikolai werden Zusammenrottungen ehemaliger Insurgenten gemeldet, die schwere Gefahren für die deutschgestimmten Teile der Bevölkerung beschließen lassen. Die zuständigen Kreisverwalter sind eifrig auf die Sturmzeichen im oberschlesischen Industriegebiet aufmerksam gemacht worden.

**W. B. Berlin, 3. Aug.** Die Hauptverbandstagung der Deutschen Gewerbetreibenden (Hirsch-Lunder) erklärt in einer Entschließung, daß infolge der andauernden Steigerung der Lohnzahlung auf vielen Gebieten des täglichen Bedarfs, insbesondere infolge der in Aussicht genommenen Verteuerung des Brotes, der Kohlen, der Wohnungen usw., an einem Lohnabbau nicht gedacht werden könne, sondern doch vielmehr eine Lohnerhöhung in gesundem Verhältnis zur Steigerung der Preise notwendig sei.

**W. B. Paris, 2. Aug.** Die bereits mehrmals angeregte Konferenz der alliierten Finanzminister wird Anfang nächster Woche, wahrscheinlich am kommenden Dienstag, in Paris zusammentreten. Auf der Tagesordnung der Konferenz steht die Verteilung der deutschen Entschädigung.

**W. B. Bremen, 2. Aug.** Bei der vom 25. bis 31. Juli d. J. hier abgehaltenen Tagung des Verbands der Kommunalbeamten Preußens ist dessen 1. Vorsitzender, Scheibig-Charlottenburg, offiziell erkrankt und gekranket, so daß die Verhandlungen nicht zu Ende geführt werden konnten. Der Vorsitzende war auch Vorsitzender des Reichsbunds der Kommunalbeamten.

**W. B. Rom, 2. Aug.** Garuso ist heute gestorben.  
**W. B. Paris, 2. Aug.** Briand emittiert heute Vormittag eine amerikanische Abordnung der internationalen Handelskammer, die eben erst von einer Reise durch Deutschland zurückgekehrt ist und gestern mit Doumer und Loucheur Besprechungen gehabt hat. Man glaubt, daß im Laufe dieser Besprechungen folgende Fragen angeschnitten worden sind: Flüssigmachung der deutschen Schuld, Regelung der Interalliierten Schulden, Stabilisierung der Wechselkurse in Mitteleuropa.

**W. B. Speyer, 2. Aug.** Der pfälzische Kreisrat nahm heute einstimmig eine Entschließung an, in der zum Ausdruck gebracht wird, daß der Kreisrat als berufene Vertretung der pfälzischen Bevölkerung es als eine heilige Pflicht erachtet, der Regierung und dem Reichstag Kunde zu geben von den brennenden Sorgen, die aus den wirtschaftlich-schädigenden Sanktionen entstanden sind. Der Kreisrat ersucht es daher an, daß die Regierung durch Erfüllung des Ultimatums alles getan hat, um die Aufhebung der Sanktionen zu erwirken, bittet aber trotzdem die Regierung, ihre Bemühungen für die Aufhebung der Sanktionen fortzusetzen.

## Wetter.

Je ferner die Störung im Nordwesten rückt, desto beständiger wird wiederum der Witterungscharakter. Am Donnerstag und Freitag ist trockenes und warmes Wetter mit spärlichen Gewittern zu erwarten.

Druck und Verlag der B. Metzler'schen Buchdruckerei Mannheim.  
Für die Schließung verantwortlich: Ludwig Paul.



Altensteig.  
**Dankagung.**  
 Für die rasche und erfolgreiche Hilfe bei dem Brandfall sprechen wir der verehrlichen Feuerwehr unseren tiefgefühlten Dank aus.  
 Familie Witzemann.

Für die Leinen-Spinnerei u. -Weberei  
**Bäumenheim**  
 nimmt wieder Aufträge zum Spinnen und Weben von  
**Flachs, Flachsabwerg und Hanf - Hanfabwerg**  
 entgegen.  
 Altensteig, 1. 8. 21. **Kustav Bucherer.**  
 Für gute Qualitätsware wie vor dem Kriege wird garantiert.

Für Einmachzwecke  
 empfiehlt  
**Bergament-Papier**  
 prima Qualität, in Bogen  
**Salizyl-Bergament**  
 in Rollen  
 die  
**W. Rieker'sche Buchhandlung**  
 Altensteig.

**DROGEROL** das Beste für Schweine

Vor Gebrauch Nach Gebrauch

Schützt vor Knochenweiche u. regt die Fresslust in hohem Masse an. Vorzügl. Kräftigungsmittel auch für Rinder, Pferde, Schafe u. Kaninchen Glanz und begutachtet vom Reichsminist. f. Ern. u. Landw. zum Verkauf genehmigt. Paket od. 2 Pfd. Mk. 4.—

Allein. Hersteller: Gebr. Benz, Nagold, Bahnhofstr. 56 u. 89  
 Alleinverkauf für Altensteig: Chr. Burghard jr.  
 Pfalzgrafenweiler: Apotheker Rettich.

**Geschlechtskranke!**  
 Hilfe ist möglich! Auch in veralteten und verschleppten Fällen. Eigene bewährte Behandlungsmethoden, belehrende Broschüre mit zahlreichen Anerkennungen, für jede der genannten Erkrankungen gegen 2 Mk. Leiden genau angeben.  
 Syphilis Weibfluß  
 Harnröhrenleiden Manneschwäche  
**Dr. Dammanns Heilanstalten**  
 Berlin 303, Potsdamerstraße 123 b.  
 Sprechstunden 9-11, 3-6 Uhr, Sonntags 10-12.  
 : Nächste Zweiganstalt :  
 für Behandlung: Stuttgart - Cannstatt, Aeuß. Moltkestr. 81. Sprechst. 9-11, 3-6, Sonnt. 10-12.

**„Lassen Sie all' die Mittelchen“**  
 und nehmen Sie bei Zahnschmerz mal Kroy's Zahn-Watte (20% Carbolwatte)  
 Allein echt nur bei Apotheker Schiller  
 Altensteig.

Altensteig.  
**Zur Mostbereitung**  
 empfehle  
**Ia Schweiber's Most-Substanzen**  
 in Flaschen zu 150 Liter  
**Ia Steigerwald's Most-Substanzen**  
 in Flaschen zu 150 Liter  
 zu den selbsterigen Verkaufspreisen.  
 Ferner:  
**Ia Traubenzucker**  
 bei 10 Pfund Abnahme à Mk. 4.90  
 „ 25 „ „ 4.85  
 „ 50 „ „ 4.75  
 „ 100 „ „ 4.70.  
**Chr. Burghard jr.**

**Kolladen- und  
 Jalousien-Reparaturen**  
 aller Art führt sachmännisch aus und nimmt Bestellungen entgegen.  
**U. Steimle**  
 3. St. in der Schwane in Altensteig.

**Photo-Apparate**  
 in jeder Ausstattung.  
 C. Erbe, Tübingen.  
 Altensteig.  
**Gelegenheitskauf!**  
 Räumungshalber verkaufe ich eine gut erhaltene  
**Wash-Maschine.**  
**Karl Beck, Gerberei**  
 Rosenstraße.

**EIN  
 GEWALTIGES  
 PLUS**  
 Ihres Umsatzes erzielen Sie durch die Reklame in unserer Schwarzw. Tageszeitung Aus den Tannen!

**Einkoch-Gläser-Apparate**

gut und preiswert bei  
**Fritz Bühler jr.**  
 Fa. C. W. Lutz-Nachfolger  
 Altensteig.

Altensteig  
 Von Mitte August an empfiehlt  
**prima Weißmehl**  
 zu billigsten Konkurrenzpreisen.  
**C. Silber, Mühle.**  
**Mostansatz**  
 welcher sich zur Mischung und Streckung von Obst- u. Beerenswein ganz besonders eignet, empfiehlt  
**Schwarzwald-Drogerie Altensteig**  
 Telefon 41

Altensteig.  
**5-6 Tagelöhner**  
 finden sofort Beschäftigung bei  
**Joel Walz, Baugeschäft.**

Altensteig.  
**Pilo Schuh-Creme**  
 braun, gelb und schwarz  
**Erdal Schuh-Creme**  
 braun, gelb, schwarz u. weiß  
**Par Schuhweiß**  
 flüchtig  
 in Flaschen Mk. 2.—  
 ferner räumungshalber  
**Emst Schuh-Creme**  
 in Dosen Nr. 20 à Mk. 1.50  
 „ „ 25 „ Mk. 1.75  
**Chr. Burghard jr.**  
 Seckorbeue,  
 Freudenstadt: Auguste Beyer,  
 geb. Gröfingcr.

**Zwicker**  
 mit Eis  
 verloren gegangen.  
 Abzugeben gegen Belohnung im  
**Waldhorn Berneck.**

Altensteig.  
**Messing Einkoch-Kessel**  
 Einmachgläser  
 Einmachfrüge  
 Honiggeläser  
 empfiehlt  
**Karl Henkler sen.**  
 Eisenwarenhandlung,  
 Rätzer Läge, trifft ein  
 Waggon

**Früh-Kartoffeln**  
 ein und nimmt Bestellungen entgegen  
**Hans Schmidt.**

**Zum  
 Versand**  
 empfiehlt  
 Frachtbriebe  
 Begleitadressen  
 Anhängeadressen  
 Aufklebadressen  
 Packpapiere  
 Weiß Einwickelpapier  
 Pergament-Ersatz  
 Echt Pergament  
 die  
**W. Rieker'sche Buchh.**  
 Altensteig.  
**NISSIN**  
 gegen Kopfläuse  
 Nichts anderes nehmen  
 Zu haben Apotheke.

